



15.08.2011

SAUBER ARBEITEN OHNE FEHLSTELLEN

Trotz sorgfältiger Vorbereitung, moderner Produkte und ausgefeilter Technik: Vor Fehlstellen bei der Reparaturlackierung ist kein Lackierer gefeit. Doch welche Ursachen haben solche Fehler und wie können sie vermieden werden?

RANDMARKIERUNG

Ränder, die sich im Decklack abzeichnen. Ursachen sind ein fehlerhafter Übergang zum beigeschliffenen Altlack, das Auftragen von Spachtel und Füller auf zähelastische Werkslackierung sowie das Schleifen und Überlackieren des Füllers in nicht ausgehärtetem Zustand. Weitere Ursachen: unvollständig ausgehärteter Untergrund und zu dick aufgetragenes, zu kurz getrocknetes Grundmaterial.

Zur Beseitigung des Fehlers die Oberfläche nach Aushärten des Decklacks feinschleifen und aufpolieren bzw. schleifen, mit Füller isolieren und nochmals lackieren. Zur Vermeidung von Randmarkierungen wird der Untergrund mittels Lösemitteltest auf seine Eigenschaft hin geprüft. Ein

zähelastischer Untergrund wird beispielsweise ganzflächig gefüllt. Außerdem sollte nur auf metallblankem Untergrund gespachtelt werden.

RANDMARKIERUNG BEI EINLACKIERUNG VON HELLEN METALLICS

Sichtbarer Rand beim Einlackieren des Basislackes. Er wird begünstigt durch zu hohen Spritzdruck, eine fehlerhafte Spritztechnik oder eine zu hohe Spritzraumtemperatur. Auch: Die Randzone wurde zu nass bzw. zu trocken lackiert oder es wurde kein Blend-in-Additiv verwendet. Zur Fehlerbehebung den Klarlack anschleifen, Basislack und Klarlack neu lackieren. Solche Fehlstellen lassen sich vermeiden durch die Überprüfung der Spritzraumtemperatur und die unbedingte Einhaltung der anwendungstechnischen Informationen.

FOLIENMARKIERUNG

Deutlich sichtbare Druckstellen von Folien und Rückständen des Folienklebers. Sie entstehen, wenn Folie zu früh auf eine frische Lackierung aufgebracht wurde. Ein zu frühes Aufbringen von Folien kann sogar zur Enthftung einzelner Schichten der Reparaturlackierung führen.

Vor einer Beklebung müssen die Untergründe vollkommen durchgetrocknet sein. Hierbei auch immer die Hinweise des Folienherstellers beachten und eventuell Alternativen (diffundierende Folien) beachten. Um Folienmarkierungen zu entfernen, müssen die Kleberückstände mit Silikonentferner oder anderen Reinigungsmitteln entfernt und die Fehlstelle poliert werden. Gegebenenfalls ist ein Ausschleifen und Neupolieren der Oberfläche erforderlich.

Ingo Köcher